

Dampfhammer- u. Sägemühlwerke (übernommen für M. 700 000), sowie Betrieb aller mit einem derartigen Etablissement im Zus.hange stehenden Handelsgeschäfte etc. Spec.: Herstell. von Ackergeräten, Pflügen, Rechen, Drillmasch., Rübenschneider, Motordreschmasch. 1906 fand eine beträchtl. Erweiterung der Fabrikanlagen statt (Werkstätte, elektr. Centrale etc.). Seit 1908 Beteiligung bei der Firma Kehler & Co. G. m. b. H. in Riesenburg. Das Grundstück der Riesenburger Ges. wurde 1910 von der Heiligenbeiler Ges. erworben. Von 1897—1917 betrug die Zugänge auf Anlage-Konten M. 728 684 bei M. 757 935 Abschreib. Neben starker Beschäftig. in Friedensarbeit 1915—1917 auch Heeresaufträge.

Kapital: M. 1 000 000 in 1000 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 500 000, erhöht lt. G.-V. v. 30./3. 1914 um M. 250 000, begeben an die Nordd. Creditanstalt zu 120%, angeboten den alten Aktionären zu 130%, div.-ber. ab 1./7. 1914; nochmals erhöht lt. G.-V. v. 4./3. 1918 um M. 250 000 mit halber Div.-Ber. für 1918, übernommen von der Deutschen Bank Filiale Königsberg zu 115%, angeb. den alten Aktionären zu 118%.

Hypotheken: M. 254 962.

Geschäftsjahr: Kalenderj. (früher bis 1899 1./5.—30./4.). Erstes Geschäftsj. vom 1./1. 1897 bis 30./4. 1898, zweites vom 1./5. 1898 bis 30./4. 1899, drittes vom 1./5. bis 31./12. 1899.

Gen.-Vers.: Bis Ende April. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F., event. Sonderrücklagen, 4% Div., vom Rest 8% Tant. an A.-R. (ausser einer festen Vergüt. von zus. M. 3500), vertragsm. Tant. an Vorst., Überrest Super-Div. bezw. nach G.-V.-B.

Bilanz am 31. Dez. 1917: Aktiva: Grundstück und Gebäude 350 000, Maschinen 1, Werkzeuge 1, Geräte 1, Fuhrwerke 1, Modelle 1, Arb.-Bade- u. Koch-Einricht. 1, Beteilig. 3, Buchforder. 239 649, Bankguth. 422 318, Kassa 10 170, Wechsel 22 151, Waren 315 040, Wertp. 429 020. — Passiva: A.-K. 750 000, Hypoth. 254 962, Buchschulden 125 356, Arb.- u. Beamten-Sparkasse 248 184, Ausfall-Rückl. 20 000, R.-F. 100 000, do. II 100 000, unerhob. Div. 900, Talonsteuer-Res. 2500, Div. 150 000, Arb.-Unterstütz. etc. 10 000, Vortrag 26 457. Sa. M. 1 788 360.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Löhne, Gehälter u. Gewinnanteile 365 350, Geschäfts- u. Steuern 163 458, Gebäude, Masch.- u. Werkzeugunterhalt. 43 950, Fuhrwerkunterh. 7170, Abschreib. 79 955, Reingewinn 186 457. — Kredit: Vortrag 35 305, Fabrikat.-Gewinn 696 992, Wiederverkaufsgewinn 84 128, Mieten 12 126, Zs. 13 366, Gewinn a. Beteilig. 4424. Sa. M. 846 344.

Kurs Ende 1906—1917: 120, 126, 130, 130, —, —, —, 170, —*, —, 120, —%. Aufgelegt im Aug. 1898 zu 135%, Notiert in Königsberg.

Dividenden 1901—1917: 5, 5¹/₂, 6, 6, 7, 8, 9, 9, 9, 10, 10, 12, 14, 14, 7, 10, 15, 20%. C.-V.: 4 J. (K.)

Direktion: Ing. Fr. Bartels. **Prokuristen:** Heldt, Plückhahn, A. Birnschein, E. Schreinert.

Aufsichtsrat: (Mind. 3) Vors. Komm.-Rat George Marx, Stellv. Zivil-Ing. Georg Simony, Herm. Koelling, Max Ruffmann, Bank-Dir. Max Schröder, Königsberg i. Pr.; Rittergutsbes. Paul Weller, Metgethen. **Zahlstelle:** Königsberg: Deutsche Bank Fil.

Maschinen- und Armaturenfabrik vorm. H. Breuer & Co.

in Höchst a. M.

Gegründet: 8./6. 1896 mit Wirk. ab 1./1. 1896; eingetr. 18./6. 1896.

Zweck: Übernahme der Armaturenfabrik (Schieber für Gas-, Wasser-, Kanal- u. Dampfleitungen) von H. Breuer & Co. in Höchst und frühere Deutsche Wasserwerks-Ges. für M. 2 292 600. Die Ges. befasst sich in der Hauptsache mit der Herstellung von Armaturen für Wasserversorgungs-Anlagen, Hochdruckrohrleitungen und Pumpwerks-Anlagen. Sie baut ferner Pumpen, Wasserturbinen, hydraul. Apparate, Apparate für Kokereien etc. und hat 1907 den Bau von Automobil- und Bootsmotoren aufgenommen. Die Anlagen sind 1898—1908 bedeutend vergrößert, insbes. ist ein Giessereineubau von ca. 5600 qm Grösse, ferner eine elektr. Centrale errichtet. Die Betriebseinricht. bestehen jetzt aus 4 Dampfkesseln und 2 Dampfmaschinen, deren jede eine elektr. Maschine antreiben; vorhanden sind 30 Elektromot. mit zus. 500 PS. u. 9 elektr. angetriebene Laufkräne von 800—15 000 kg Tragkraft. Geleisanl. vorhanden. 1913/16 Bau einer neuen Giesserei. Zugänge auf Anl.-Kti. 1908—1917 M. 299 275, 90 724, 157 228, 101 126, 186 361, ca. 90 000, ca. 70000, rd. 56 650, 769 594, 186 000. Gegossen in Höchst 1907—1913: 8 029 000, 6 600 000, 4 400 000, 5 500 000, 6 500 000, 7 500 000, 7 310 000 kg Eisenwaren, die Abliefer. betrug M. 5 230 000, 4 405 000, 4 403 000, 4 382 128, 4 162 783, 4 316 014, 4 109 298; später nicht veröffentlicht. (Auftragbestand 1./4. 1918 ca. M. 3 394 900, in der Hauptsache Aufträge für Heereslieferungen, wie auch in 1917). Personalbestand etwa 800. Näheres über die Geschäftsj. 1908 bis 1913 siehe diese früheren Jahrg. dieses Handb. Wegen Sanierung 1913 siehe unten bei Kap.

Kapital: M. 2 440 000 in 1900 Vorz.-Aktien u. 540 abgest. St.-Aktien à M. 1000. Urspr. M. 1 500 000, erhöht lt. G.-V. v. 26./11. 1898 um M. 600 000, übernommen von einem Konsort. zu 120%, angeboten den alten Aktionären zu 125%. Nochmals erhöht lt. G.-V. v. 15./9. 1906 um M. 700 000 (auf M. 2 800 000) in 700 Aktien, übernommen von einem Konsort. zu 108%, angeboten den alten Aktionären zu 112%. In der ordentl. G.-V. v. April 1913 wurde mitgeteilt, dass eine Sanier. notwendig sei, um Abschreib. u. eine Anlage-Modernisierung durchzuführen. Die a.o. G.-V. v. 21./6. 1913 beschloss deshalb die Herabsetz. des A.-K. um den Betrag